



## SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: spd@gt-net.de

An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Gesundheit  
Herrn Dr. Heinz-Josef Sökeland

Zu den Vorsitzenden des  
Kreisausschusses

Herrn Landrat Adenauer  
-per Mail-

Marion Weike  
Fraktionsvorsitzende

Telefon: 05203 882611  
Mobil: 0151 14232154  
E-Mail: m.weike@bitel.net  
Internet: www.spd-kreisgt.de

Private Adresse:  
Ravensberger Str. 56  
33824 Werther

04.11.2021

### **Antrag zu den Sitzungen des Ausschusses für Gesundheit am 10.11.2021 und des Kreisausschusses am 15.11.2021 zur Wiedereröffnung des Impfzentrums in dem Gebäude Marienfelder Str. 351**

Sehr geehrter Herr Dr. Sökeland,  
sehr geehrter Herr Adenauer,

die SPD-Kreistagsfraktion stellt zu dem Tagesordnungspunkt 6 „Aktueller Sachstand zur Corona-Pandemie“ in der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit am 10.11.2021 und zu dem entsprechenden Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Kreisausschusses am 15.11.2021 folgenden Antrag:

Die Kreisverwaltung wird gebeten, die Wiedereröffnung des Impfzentrums in dem Gebäude Marienfelder Str. 351 vorzubereiten, damit für den Fall, dass die weitere Finanzierung durch den Bund bzw. das Land in Aussicht gestellt wird, der Betrieb kurzfristig wieder aufgenommen werden kann.

Begründung:

Die Coronazahlen steigen - auch in Ostwestfalen-Lippe - enorm an. Aufgrund der vom Bundesgesundheitsministerium gesetzten Rahmenbedingungen zur Finanzierung der Impfzentren sind diese in der Region alle spätestens zum 30.09.2021 geschlossen worden. Nun zeigt sich, dass erneut eine Vielzahl an weiteren Impfungen notwendig ist. Es wird erforderlich sein, in möglichst kurzer Zeit eine große Zahl von Drittimpfungen vorzunehmen.

Die Ständige Impfkommission empfiehlt bislang eine COVID-19-Auffrischimpfung für Personen  $\geq 70$  Jahre sowie für bestimmte Indikationsgruppen und voraussichtlich außerdem für Personen, die mit der COVID-19 Vaccine Janssen geimpft wurden

([https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/PM\\_2021-10-07.html](https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/PM_2021-10-07.html)). Die Drittimpfung ist nach frühestens sechs Monaten vorgesehen. Für den Großteil der Geimpften dieses Personenkreises dürften die Voraussetzungen bereits vorliegen.

Zudem zeichnet sich ab, dass auch für alle anderen Geimpften eine Drittimpfung ansteht. So spricht sich u.a. die sächsische Impfkommission für Booster-Impfungen für alle Personen ab 18 Jahren aus

(<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/impfkommission-booster-impfung-saechsische-impfkommission-100.html>). Auch der Bundesgesundheitsminister äußert sich ähnlich und drängt zur Eile, um die vierte Welle abzumildern (<https://www.aerztezeitung.de/Politik/Spahn-weist-Aerztekritik-am-schnellen-Booster-Schuss-zurueck-424166.html>).

Darüber hinaus ist die Impfquote der vollständig Geimpften auch in NRW mit 70,4 % (s.

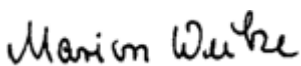
[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html) ) nach wie vor unbefriedigend. Weitere Anstrengungen zur Erhöhung der Impfquote sind erforderlich.

Um für die anstehenden Impfungen ausreichende Kapazitäten vorzuhalten, wird es erneut notwendig sein, zentrale oder mobile Anlaufstellen zur Impfung in der Region anzubieten, da kaum erwartet werden kann, dass die niedergelassenen Ärzte, die zudem derzeit Gripeschutzimpfungen vornehmen, die Nachfrage nach Drittimpfungen sicher erfüllen zeitnah zu können.

Anders als bei anderen Impfzentren, die in OWL geschlossen wurden, stehen die Räumlichkeiten im Kreis Gütersloh weiterhin zur Verfügung. Der stellvertretende Leiter des Impfzentrums, Dr. Clemens Kloppenburg, hält es laut Haller Kreisblatt vom 04.11.2021 für möglich, dass das Impfzentrum Gütersloh innerhalb kürzester Zeit, also in etwa drei bis fünf Tagen, wiedereröffnet werden könnte. Das Impfzentrum im Kreis Gütersloh könnte auch ein hilfreiches Angebot für die Menschen aus dem Nachbarkommunen darstellen.

Um die erneute Coronawelle, die sich jetzt für die Wintermonate abzeichnet, wirksam zu brechen, ist entschlossenes, schnelles Handeln erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion



Mitglied im Ausschuss für Gesundheit